NIEWIADÓW

GEBRAUCHSANWEISUNG

WOHNWAGEN

N – CROSS

Fabryka Przyczep Niewiadów Sp. z o .o .

ul. Sarmacka 19/172

02-972 Warschau, Polen

2025 v.1

Inhaltsverzeichnis

1. EINFÜHRUNG 3
2.TECHNISCHE DATEN: 3
3. AUSSTATTUNG 4
3.1. GRUNDAUSSTATTUNG 4
3.2. ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG 4
3.3. INNENAUSSTATTUNG N-CROSS Dreipersonenversion 5
3.3. INNENAUSSTATTUNG N-CROSS Vierpersonenversion 6
4. BEDIENUNG DES WOHNWAGENS 7
4.1. ANKUPPELN EINES WOHNWAGENS 7
4.2. LADUNG 7
4.3. VOR DER FAHRT: 8
4.4. WÄHREND DER FAHRT 8
4.5. ABKOPPELN EINES WOHNWAGENS 8
5. FUNKTION, BEDIENUNG UND WARTUNG DES FAHRWERKS 8
5.1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN 8
5.2. KUGELKUPPLUNG 9
5.4. LAUFRÄDER 10
5.5. BREMSANLAGE 11
5.6. STÜTZRAD 11
5.7. SIGNALANLAGE 11
6. KAROSSERIE 12
6.1. KÜCHENAUSSTATTUNG 12
6.2. KÜHLGERÄTE 13
6.4. SITZ- UND SCHLAFPLÄTZE 13
6.5. INNENANLAGEN 14
6.5.1. ELEKTRISCHE ANLAGE 12V 14
6.5.2. ELEKTRISCHE ANLAGE 230V 14
6.5.3. GASINSTALLATION 15
6.5.4. WASSERINSTALLATION 17
6.5.5. BELÜFTUNG 18
6.5.6. TOILETTENKASSETTE 18
7. WARTUNG DES WOHNWAGENS 18
8. INSPEKTIONEN 19
8.1 GARANTIEN 19
8.2. SERVICE NACH DER GARANTIEZEIT 20
9. HINWEISE FÜR DEN BENUTZER 20

1. EINFÜHRUNG

Wir bedanken uns für den Kauf eines Wohnwagens von Fabryka Przyczep NIEWIADÓW Sp. z o.o. Dank unserer über 50-jährigen Erfahrung bieten wir Ihnen ein langlebiges und sicheres Produkt. Unsere Wohnwagen werden ständig weiterentwickelt, daher behalten wir uns das Recht vor, Änderungen an der Ausstattung und der verwendeten Technologie vorzunehmen, die in dieser Broschüre nicht berücksichtigt sind. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass die Gebrauchsanweisung verschiedene Ausstattungskonfigurationen berücksichtigt, die nicht immer in den Grundausführungen verfügbar sind, und Beschreibungen von Zubehör enthält, das zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt war. Wir bitten um Verständnis dafür, dass nicht alle individuellen Varianten berücksichtigt werden konnten.

Bevor Sie den Wohnwagen in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen. Bei Nichtbeachtung der hierin enthaltenen Hinweise erlischt die Garantie.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

2.TECHNISCHE DATEN:

<table>
<tr><th></th><th>N-Cross 3 Personen</th><th>N-Cross 4 Personen</th></tr>
<tr><td>Gesamtlänge</td><td colspan="2">5610 mm</td></tr>
<tr><td>Gesamthöhe</td><td colspan="2">2530 mm</td></tr>
<tr><td>Zulässiges Gesamtgewicht</td><td colspan="2">900-1300 kg</td></tr>
<tr><td>Karosserielänge</td><td colspan="2">3750 mm</td></tr>
<tr><td>Gesamtbreite</td><td colspan="2">2230 mm</td></tr>
<tr><td>Innenbreite</td><td colspan="2">2050 mm</td></tr>
<tr><td>Innenhöhe</td><td colspan="2">1850 mm</td></tr>
<tr><td>Radstand</td><td colspan="2">1870 mm</td></tr>
<tr><td>Anzahl der Schlafplätze</td><td>3</td><td>4</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Maße der Schlafplätze</td><td colspan="2">Vorderseite: 2050x1300 (mm)</td></tr>
<tr><td>- Rückseite: 2000x650 (mm)</td><td>- Rückseite: zwei Plätze 2000 x 650 (mm)
Bitte beachten Sie, dass die maximale Belastung des oberen Bettes 70 kg beträgt.</td></tr>
<tr><td>Leergewicht</td><td>770 kg</td><td>795 kg</td></tr>
</table>

☞ *Wir weisen darauf hin, dass geringfügige Abweichungen von den in der Beschreibung angegebenen Gewichten, Abmessungen der Wohnwagen und Abmessungen der Schlafplätze auftreten können. Diese stellen keinen Grund für eine Beschwerde dar.*

⚠ ***ACHTUNG!!!***

Zusatzausstattung, die für den Wohnwagen erworben wurde, erhöht dessen Leergewicht.

3. AUSSTATTUNG

3.1. GRUNDAUSSTATTUNG

- *Schlüssel für die Eingangstür und den Behälter an der Deichsel – 3 Stück.*
- *Stützrad für Wohnwagen – 1 Stück*
- *Kurbel für Stützen – 1 Stück*
- *Wasserbehälter – 1 Stück*
- *Gummibänder oder Gurte für Gasflaschen – 3 Stück*
- *Gasherd mit Gebrauchsanweisung – 1 Stück*
- *Spülbecken – 1 Stück*
- *Gasheizung mit Gebrauchsanweisung – 1 Stück*
- *Kühlschrank mit Gebrauchsanweisung (230 V/12 V) – 1 Stück*
- *Elektrischer Warmwasserbereiter (5 l) für 230 V mit Gebrauchsanweisung – 1 Stück*
- *Dusche und Toilette mit Toilettenkassette und Gebrauchsanweisung – 1 Stück*
- *Rollos für die Frontscheibe – 1 Stück*
- *USB-Anschluss 2,1 A – 1 Stück*
- *USB-Anschluss 1 A – 1 Stück*
- *Anschlusskabel 230 V, Länge 25 m – 1 Stück*
- *Elektrische Wasserpumpe – 1 Stück*
- *Gebrauchsanweisung für den Wohnwagen – 1 Stück*
- *Einstiegstufe – 1 Stück*
- *Batterieladegerät mit Bedienungsanleitung – 1 Stück.*
- *Achsfederungen – 2 Stück*

3.2. ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG

Fabryka Przyczep NIEWIADÓW Sp. z o.o. bietet für die hergestellten Wohnwagen folgende Zusatzausstattung gegen Aufpreis an:

- *Ersatzrad*
- *Ersatzradhalter*
- *Akku 60 Ah oder 80 Ah*
- *Fahrradträger*
- *Gasheizkessel*
- *Fußbodenheizung*
- *Heizung mit Warmwasserinstallation*
- *Komplettset für Fensterrollos*
- *Backofen mit Grillfunktion*
- *Moskitonetz für Türen*
- *Außenmarkise*
- *Vorraum im Wohnwagen*
- *Zweite Vorraumleiste*
- *Silberne Radkappen, Satz (2 Stück)*

- *Kugelkupplung AKS*
- *Alufelgen*

3.3. INNENAUSSTATTUNG N-CROSS Dreipersonenversion

☞ *Tagesausstattung:*

☞ *Nachtgestaltung:*

3.3. INNENAUSSTATTUNG N-CROSS Vierpersonenversion

☞ *Tagesausstattung:*

☞ *Nachtgestaltung:*

4. BEDIENUNG DES WOHNWAGENS

4.1. ANKUPPELN EINES WOHNWAGENS

1. *Der Wohnwagen muss mit einer Kupplungskugel an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs befestigt werden. Die korrekte Befestigung der Kupplung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs ist in Punkt 5.2 der Gebrauchsanweisung beschrieben.*

2. *Die Notfallleine muss so befestigt sein, dass sie im Falle eines Auslösens der Kupplung die Bremsen des Wohnwagens betätigt. Die Art der Befestigung hängt vom Typ der Anhängerkupplung ab.*
   - *Bei einer fest montierten Anhängerkupplung muss eine Schlaufe aus einem Seil gebildet werden, die über den Bolzen unter der Kupplungskugel gelegt und mit einem Karabinerhaken so am Seil befestigt wird, dass das Seil nicht vom Bolzen rutschen kann – siehe Abbildung 1.*
   - *Bei einer abnehmbaren Kupplung sollte die Sicherungsleine an einer dafür vorgesehenen Halterung am festen Teil befestigt werden – siehe Abbildung 2.*

3. *Schließen Sie die elektrische Anlage des Wohnwagens an die Steckdose des Zugfahrzeugs an.. Der Wohnwagen verfügt über einen 13-poligen Stecker gemäß ISO 11446.*

Abbildung 1 – Befestigung der Notleine – fest montierte Anhängerkupplung
Abbildung 2 – Befestigung der Notleine – abnehmbare Anhängerkupplung

⚠ *ACHTUNG!!!*

Die Kugel einer Anhängerkupplung sollte einen Durchmesser von ø50$^{-0,39\ mm}$ haben, und ihre horizontale Achse sollte sich bei einem Fahrzeug mit zulässigem Gesamtgewicht (DMC) in einer Höhe von 350÷420 mm über dem Boden befinden.

Die Druckkraft auf die Kupplungskugel sollte etwa 4 % des tatsächlichen Gewichts des beladenen Wohnwagens betragen, jedoch gewährleistet eine Belastung von ca. 25 kg ein korrektes Fahrverhalten des Gespanns. Eine höhere Belastung ist zulässig, jedoch dürfen die in den Fahrzeugpapieren und der Betriebserlaubnis für den Anhänger angegebenen Höchstwerte nicht überschritten werden.

4.2. LADUNG

Der Wohnwagen ist nicht für den Transport von Lasten ausgelegt. Es ist nur erlaubt, leichte Gegenstände (Besteck, Schlafsäcke usw.), Kleidung oder Bettwäsche in Schränken, Schubladen und Staufächern zu transportieren, sofern diese gegen Verrutschen gesichert sind. Die Gasflasche darf ausschließlich an dem dafür vorgesehenen Platz im Wohnwagen transportiert werden.

⚠ *ACHTUNG!!!*

Der Transport von Ladungen entgegen den oben beschriebenen Regeln kann zu einer negativen Belastung der Kupplung und in der Folge zum Lösen der Kupplung aus der Kupplungskugel führen. Schäden, die durch einen anderen als den in Punkt 4.2 angegebenen Transport der Ladung verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

4.3. VOR DER FAHRT:

1. *Bitte überprüfen Sie, ob die Kupplung ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs befestigt ist.*
2. *Bitte überprüfen Sie, ob die Notfallleine ordnungsgemäß befestigt ist.*
3. *Bitte überprüfen Sie, ob die Beleuchtung des Wohnwagens ordnungsgemäß funktioniert.*
4. *Stellen Sie die Tische in die „Schlafposition".*
5. *Drehen Sie den Gasflaschenventil zu und schalten Sie alle Gasgeräte aus.*
6. *Überprüfen Sie, ob die Befestigungsschrauben der Laufräder mit dem richtigen Drehmoment angezogen sind – siehe Punkt 5.4 – Laufräder/Radwechsel.*
7. *Trennen Sie das Stützrad oder ziehen Sie es maximal nach oben, indem Sie das Rad in Richtung Wohnwagen drehen, und arretieren Sie es in dieser Position.*
8. *Die klappbaren Stützen maximal nach oben anheben.*
9. *Bitte überprüfen Sie, ob alle Türen, Fenster und Dachlüfter ordnungsgemäß geschlossen sind.*

4.4. WÄHREND DER FAHRT

Während der Fahrt ist Folgendes zu beachten:

- *Der Bremsweg eines Gespanns aus PKW und Wohnwagen länger ist als der des PKWs allein;*
- *Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein, damit Sie bei Schleudergefahr die Geschwindigkeit erhöhen können.*
- *Seien Sie vorsichtig beim Abbiegen, insbesondere bei nasser Fahrbahn.*

⚠ ***ACHTUNG!!!***

Während der Fahrt:

- ***Die Dachlüftung und die Fenster müssen vollständig geschlossen sein.***
- ***Wasserbehälter müssen geleert werden***

4.5. ABKOPPELN EINES WOHNWAGENS

1. *Trennen Sie die elektrische Anlage und stecken Sie den Stecker in die Halterung.*
2. *Trennen Sie die Notfallleine.*
3. *Koppeln Sie den Wohnwagen von der Anhängerkupplung des Fahrzeugs ab.*

Verwenden Sie das Stützrad, um die Deichsel anzuheben und die Kupplung aus der Kupplungskugel zu lösen. Nach dem Abkoppeln des Wohnwagens ist die Kupplungskugel mit einer Schutzkappe gegen Verschmutzung durch Schmierfett abzudecken.

⚠ ***ACHTUNG!!!***

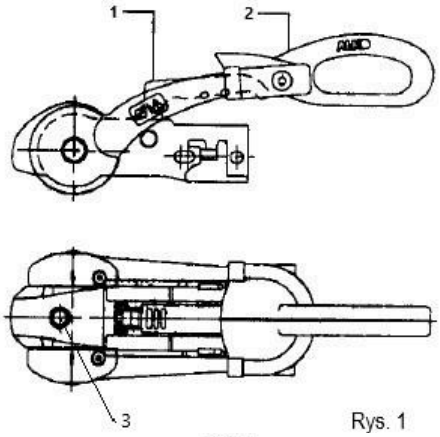
Wenn Sie mit einem Wohnwagen auf abschüssigem Gelände stehen, sollten Sie unter alle Räder Keile legen und die Feststellbremse anziehen. Wenn der Wohnwagen auf weichem Untergrund abgestellt wird, müssen unter die Klappstützen unbedingt Unterlegplatten mit einer Größe von mindestens 200 x 200 mm gelegt werden.

5. FUNKTION, BEDIENUNG UND WARTUNG DES FAHRWERKS

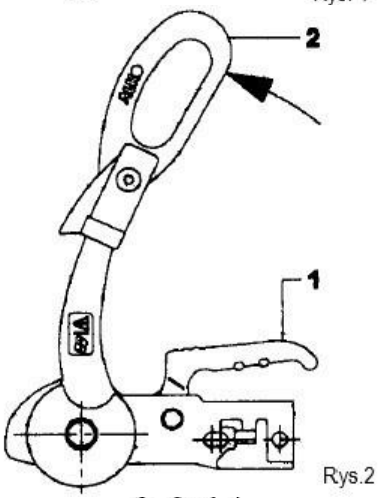
5.1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt mit einem Drehmomentschlüssel, ob die Räder fest angezogen sind. Die erforderliche Anzugskraft finden Sie in Punkt 5.4 (Radwechsel).

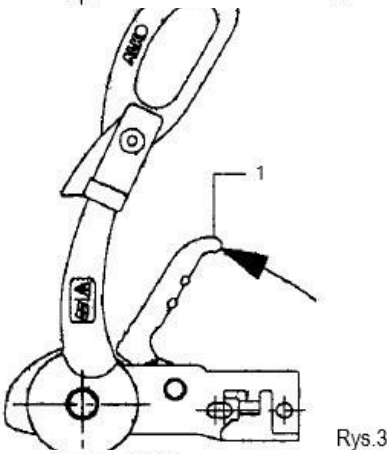
5.2. KUGELKUPPLUNG



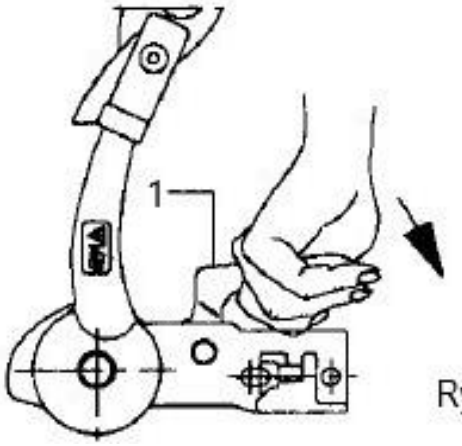
Rys. 1



Rys.2



Rys.3



Rys. 4

Die Wohnwagen der Marke Niewiadów können je nach Ausführung mit Kugelkupplungen mit Stabilisator der Firmen KNOTT oder AL-KO ausgestattet werden. Die korrekte Befestigung einer solchen Kupplung sollte wie folgt erfolgen:

Anhängerankuppeln:

Der Stabilisierungshebel (2) muss geöffnet sein (Abb. 2), d. h. in der höchsten Position. Öffnen Sie den Verschluss, indem Sie den Griff (1) nach oben in Pfeilrichtung ziehen (Abb. 3). Der Kupplungsmechanismus bleibt offen, bis die Kupplung auf die Kugel der Anhängevorrichtung des Zugfahrzeugs aufgesteckt ist. Dann muss die Kupplungshalterung selbstständig in ihre Ausgangsposition zurückfedern, was deutlich hörbar ist.

Drücken Sie die Halterung zusätzlich mit der Hand fest (1). Das Schließen und Sichern erfolgt automatisch. (Abb. 4) Die Kupplungskugel ist dann richtig in die Kupplung eingeführt, wenn der grüne Rand der Kupplungsanzeige (Pos. 3 in Abb. 1) sichtbar ist

Drücken Sie den Stabilisierungshebel (2) bis zum Anschlag. (Abb. 5)

Anhängerabkuppeln:

Das Abkoppeln des Wohnwagens vom Fahrzeug erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Heben Sie den Stabilisierungshebel (2) bis zum Anschlag an (obere Hebelstellung). Öffnen Sie die Halterung der Anhängerkupplung (1) und nehmen Sie die Kupplung vom Haken des Fahrzeugs ab. Das An- und Abkuppeln eines Wohnwagens bei höheren Stützlasten kann durch die Verwendung eines Stützrades erleichtert werden.

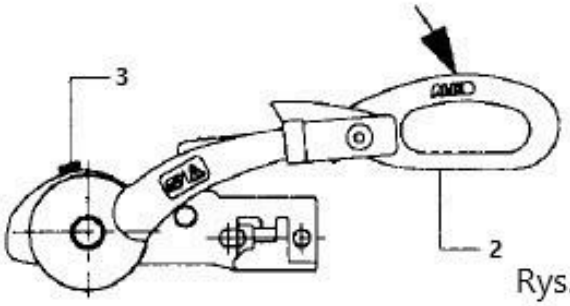
Hinweis:

Die Reibbeläge werden gegen die Kugel am Haken gedrückt. Der durch den Anpressdruck verursachte Drehmoment dämpft seitliche Auslenkungen des Wohnwagens während der Fahrt und führt zu einem Verschleiß der Beläge. Die Reibbeläge verfügen über eine hohe Verschleißfestigkeit, was eine lange Lebensdauer gewährleistet.

Die KNOTT- und einige ALKO-Anhängevorrichtungen verfügen über Kupplungsanzeiger. Bei korrekter Kupplung steht der Zeiger im grünen Feld (KNOTT) oder es erscheint ein grünes Feld über dem kugelförmigen Teil des Kupplungskörpers (AL.-KO).

Nach dem Einrasten der Kugelkupplung sollte zwischen der Kupplung und der Hakenkugel kein spürbarer Spielraum vorhanden sein. Wenn ein Spielraum vorhanden ist, weist dies auf Verschleiß der Hakenkugel oder der Kugelkupplung hin und die Fahrt sollte nicht fortgesetzt werden.

Wenn der Wohnwagen mit einer KNOTT- oder AL-KO-Kugelkupplung nicht serienmäßig mit einer Sicherung gegen unbefugtes Lösen der Kupplung ausgestattet ist, muss eine solche Sicherung nachgerüstet werden.



Rys. 5

5.3. AUFHÄNGUNG

Alle Wohnwagen von NIEWIADÓW sind mit Achsen mit Gummi-Federelementen ausgestattet. Das Aufhängungssystem ist wartungsfrei, sollte jedoch gemäß den in Punkt 8 beschriebenen Regeln überprüft werden.

5.4. LAUFRÄDER

Für eine sichere Fahrt ist es unerlässlich, dass alle Räder des Wohnwagens den gleichen Reifendruck aufweisen. Der optimale Reifendruck für Wohnwagen, die bis zur zulässigen Gesamtmasse beladen sind, sollte im Bereich von 0,19 +/- 0,01 MPa liegen.

Um eine lange Lebensdauer der Reifen zu gewährleisten, sollten Sie Folgendes beachten:

- *Halten Sie den erforderlichen Reifendruck ein.*
- *Vermeiden Sie das Überfahren von Bordsteinen.*
- *Stützen Sie den Wohnwagen während der Lagerung, wenn er nicht benutzt wird, so ab, dass die Räder den Boden nicht berühren.*
- *Vermeiden Sie längere statische Belastungen.*

Verwenden Sie zum Festziehen der Räder einen 19-mm-Steckschlüssel. Während des Betriebs des Wohnwagens sollten sich die Reifenprofile gleichmäßig abnutzen. Bei festgestellter vorzeitiger, ungleichmäßiger Abnutzung der Lauffläche ist die Aufhängung des Wohnanhängers in einer autorisierten Werkstatt überprüfen zu lassen – eine Liste dieser Werkstätten finden Sie unter https://niewiadow.pl/pl/serwis/

☞ ***Radwechsel:***

1. *Das Rad sollte nach Möglichkeit bei angekuppeltem Zugfahrzeug gewechselt werden.*
2. *Bitte stellen Sie das Fahrzeug auf einer möglichst ebenen und festen Fläche ab. Sollte eine Reifenpanne auf einer öffentlichen Straße auftreten, schalten Sie bitte die Warnblinkanlage ein und stellen Sie ein Warndreieck auf.*
3. *Ziehen Sie die Handbremse des Zugfahrzeugs an, stellen Sie die Räder gerade aus und legen Sie den Schalthebel in die Position 1 oder bei einem Automatikgetriebe in die Position P.*
4. *Ziehen Sie in einem Wohnwagen die Handbremse an, lassen Sie das Stützrad in Fahrposition und heben Sie den Stabilisierungshebel der Anhängerkupplung an* ***(Achtung: NICHT VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN).***
5. *Bringen Sie Keile oder beliebige Holzklötze vorne und hinten an den unbeschädigten Rädern an, um den Wohnwagen gegen Wegrollen zu sichern.*
6. *Das Reserverad ist in der Halterung des Stauraums des Wohnwagens befestigt.*
7. *Stellen Sie den Wagenheber auf das Achsrohr oder auf den Rahmen des zu ersetzenden Rades. Bei weichem Untergrund eine stabile Unterlage, z. B. ein Brett, unter den Heber legen.*
8. *Lösen Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs die Schrauben um eine Umdrehung, drehen Sie die Schrauben nicht vollständig heraus.*
9. *Heben Sie das Fahrzeug an, sodass das Rad 2–3 cm über dem Boden schwebt.*
10. *Entfernen Sie die Radbefestigungsschrauben und nehmen Sie das Rad ab.*
11. *Setzen Sie das Ersatzrad auf die Radnabe und richten Sie es so aus, dass die Schraubenlöcher im Rad mit den Schraubenlöchern in der Nabe übereinstimmen.*
12. *Drehen Sie die Befestigungsschrauben der Räder fest und ziehen Sie sie leicht an, dabei diagonal vorgehen.*
13. *Senken Sie den Wagenheber ab und entfernen Sie ihn.*
14. *Ziehen Sie die Radbefestigungsschrauben gleichmäßig mit einem Radschlüssel an. Der erforderliche Anzugsmoment für die Schrauben beträgt bei Stahlfelgen 110 Nm und bei Aluminiumfelgen 120 Nm.*
15. *Lösen Sie die Handbremse und senken Sie den Stabilisierungshebel wieder ab.*

⚠ **ACHTUNG!!!**

Nach dem Radwechsel und einer Fahrt von 50 km muss das Anzugsmoment der Radschrauben mit einem Drehmomentschlüssel überprüft und gegebenenfalls auf den in Punkt 14 angegebenen Wert korrigiert werden.

5.5. BREMSANLAGE

Die von Fabryka Przyczep NIEWIADÓW Sp. z o.o. hergestellten Wohnwagen verfügen über eine Auflaufbremsanlage, die aus folgenden Komponenten besteht:

- *Auflaufvorrichtung,*
- *Übertragungssystem,*
- *Radbremsmechanismen.*

Beim Bremsen des Fahrzeugs wirkt die Trägheitskraft des Anhängers auf die Auflaufvorrichtung, die über die Zugstangen der Übertragungsvorrichtung die Bremsmechanismen in den Rädern des Anhängers betätigt. Die Konstruktion der Bremsmechanismen ermöglicht das Rückwärtsfahren ohne zusätzliche Bedienungsschritte. Beim Übergang vom Rückwärts- in den Vorwärtsgang ist das Bremssystem automatisch bremsbereit.

Der Wohnwagen verfügt über eine Feststellbremse, die durch Hochziehen des Handhebels an der Auffahrvorrichtung betätigt wird. Es sorgt für die Bremsung des Wohnwagens bei Gefälle von bis zu 16 %. Es funktioniert jedoch nur dann zuverlässig, wenn der Handbremshebel bis zum Anschlag angezogen ist. Wenn der Hebel nicht ausreichend angezogen ist, bremst der Wohnwagen in Vorwärtsrichtung und gewährleistet keine ordnungsgemäße Bremswirkung in Rückwärtsrichtung.

Bei längerem Stehen auf einer Gefällestrecke wird empfohlen, zusätzlich zur Handbremsbetätigung Unterlegkeile unter die Räder zu legen.

Die Bremsanlage des Wohnwagens muss gemäß den in Punkt 8 beschriebenen Regeln gewartet und eingestellt werden.

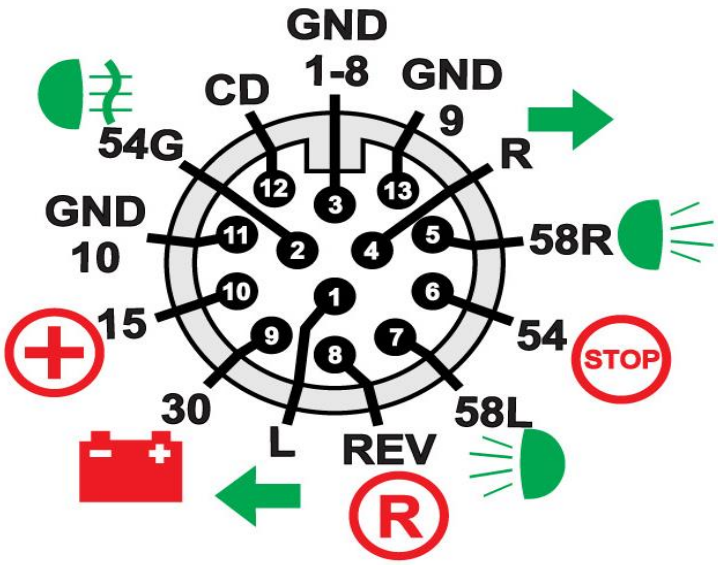
5.6. STÜTZRAD

Es ist dazu bestimmt, die Vorderseite eines Wohnwagens beim Rangieren, beim Ankuppeln an ein Fahrzeug oder beim Radwechsel zu stützen. Es ist darauf zu achten, dass die Schraube des Stützrades, die bei maximaler Ausfahrstellung sichtbar ist, stets mit Festschmierstoff geschmiert ist.

5.7. SIGNALANLAGE

Der Wohnwagen verfügt über eine für 12 V ausgelegt Signalanlage. Nachstehend finden Sie eine Beschreibung des Anschlusses der Kabel an die Klemmen des 13-poligen Steckers sowie die Farben der Kabel, die mit den entsprechenden Leuchten verbunden sind.

GNIAZDO 13-STYKOWE



In diesem Wohnwagen sind LED-Lampen verwendet.

6. KAROSSERIE

6.1. KÜCHENAUSSTATTUNG

Zur Küchenausstattung gehören ein Gasherd und und ein Spülbecken. Diese Elemente sind mit Abdeckungen aus dunklem Glas versehen. Der Herd ist für den Betrieb mit Propan-Butan-Gas ausgelegt und darf nur mit einem geeigneten Druckminderer (30 mbar) an eine Gasflasche angeschlossen werden.

Während des Gebrauchs des Herdes im Wohnwagen sollte für einen ständigen Luftaustausch gesorgt werden, damit ausreichend Luft für die Verbrennung des Gases zugeführt und die Abgase abgeführt werden können (offene Lüftungsöffnungen oder Fenster).

Um die Brenner zu zünden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- *Öffnen Sie das Ventil der Gasflasche und das entsprechende Ventil im Küchenschrank – eine Beschreibung der Ventile finden Sie in Punkt 6.5.3.*
- *Schalten Sie den Brenner des Gasherds gemäß der Bedienungsanleitung ein.*

☞ ***Wenn Sie den Herd nicht benutzen, sollte das Ventil der Gasflasche geschlossen sein.***

⚠ ***ACHTUNG!!!***

Der Betrieb des Kochers muss gemäß den Angaben in der Gebrauchsanweisung erfolgen, die mit dem Wohnwagen mitgeliefert wird. Es ist verboten, den Kocher ohne einen geeigneten Druckminderer direkt an die Gasflasche anzuschließen.

☞ **Der Herd und der Spülbecken unterliegen der Herstellergarantie, die während der Garantiezeit Mängel im Rahmen der eigenen Verantwortung für das Produkt behebt.** ***Solche Mängel sind über den Verkäufer des Wohnwagens zu melden.***

.

6.2. KÜHLGERÄTE

Die von der Firma Fabryka Przyczep NIEWIADÓW Sp. z o.o. verwendeten Kühlgeräte können mit 230 V und 12 V Strom versorgt werden.

Eine detaillierte Beschreibung der Bedienung, der Betriebsbedingungen und der technischen Daten des Kühlschranks finden Sie in der Gebrauchsanweisung, die mit dem Wohnwagen geliefert wird.

☞ **Der Kühlschrank unterliegt der Herstellergarantie, die während der Garantiezeit Mängel im Rahmen der eigenen Produktverantwortung behebt.** ***Solche Mängel sind über den Verkäufer des Wohnwagens zu melden.***

6.3. INNENRAUMHEIZUNG

Die Wohnwagen sind mit einer Innenheizung ausgestattet, die mit Propan-Butan-Gas mit einem Betriebsdruck von 30 mbar betrieben wird.

Um die Heizung in Betrieb zu nehmen, gehen Sie bitte wie folgt vor:
– Schließen Sie die Gasflasche über einen geeigneten Druckminderer an.
– Öffnen Sie das Heizungsventil im Küchenschrank – eine Beschreibung der Ventile finden Sie in Punkt 6.5.3.
– Schalten Sie die Heizung gemäß der Gebrauchsanweisung dieses Geräts ein.

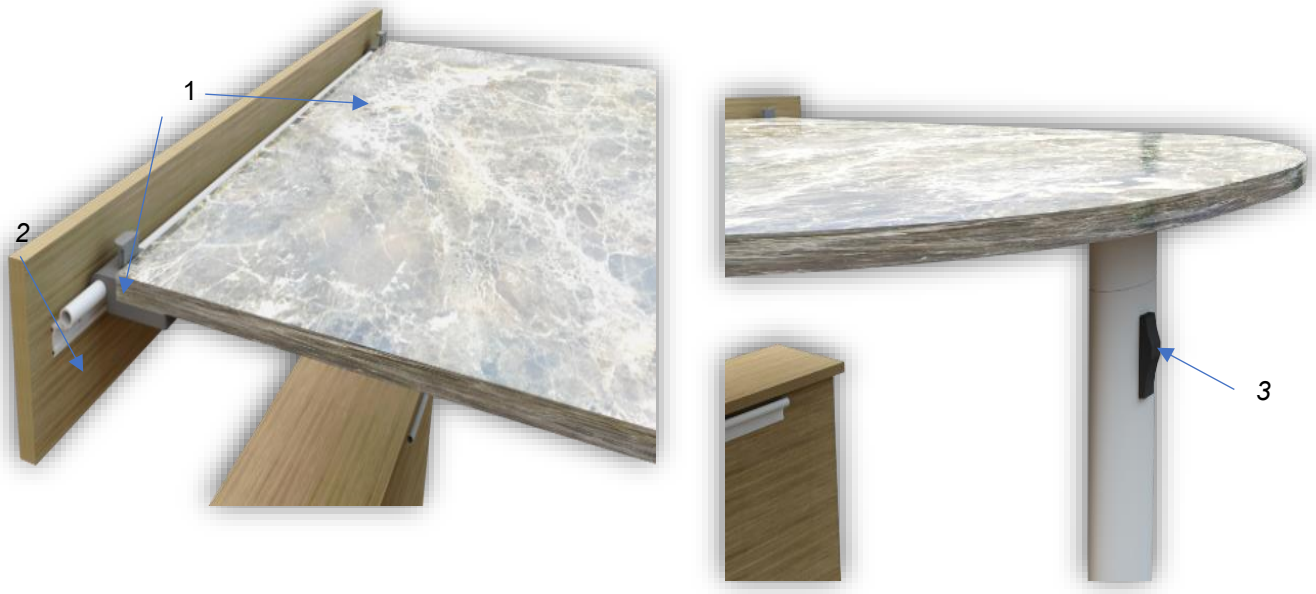
☞ ***Wenn die Heizung nicht in Betrieb ist, sollte das Ventil im Küchenschrank, das Gas zum Gerät leitet, geschlossen sein.***

Eine detaillierte Beschreibung der Bedienung, des Betriebs und der technischen Daten der Heizung finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Geräts.

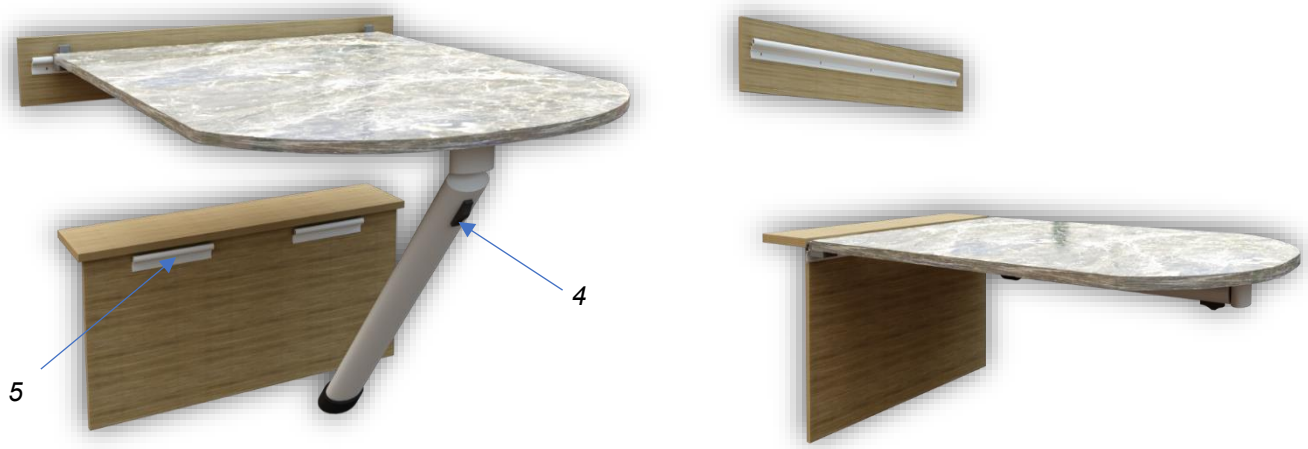
☞ ***Das Heizgerät unterliegt der Garantie des Herstellers, der während der Garantiezeit die Mängel im Rahmen seiner eigenen Produkthaftung behebt.. Solche Mängel sind über den Verkäufer des Wohnwagens zu melden.***

6.4. SITZ- UND SCHLAFPLÄTZE

Um einen Sitzplatz zu erhalten, gehen Sie bitte wie folgt vor:
– Befestigen Sie die Tischhalterungen (an der Tischkante angebracht) an der Aluminiumleiste (2) an der Wand des Wohnwagens und klappen Sie das Tischbein (4) durch Drücken des Knopfes (3) aus. Drücken Sie anschließend die Knöpfe (1) der Tischhalterungen.



Um einen Schlafplatz zu schaffen, gehen Sie bitte wie folgt vor:
– Drücken Sie die Knöpfe (1) der Tischhalterungen, klappen Sie das Tischbein (4) durch Drücken des Knopfes (3) ein,
– Nehmen Sie den Tisch von der Aluminiumleiste (2) ab und setzen Sie ihn auf die Leiste (5), wobei Sie den Tisch gleichzeitig auf die Bettkanten legen.



6.5. INNENANLAGEN

6.5.1. ELEKTRISCHE ANLAGE 12V

Die interne 12-V-Elektroinstallation dient zur Stromversorgung des Kühlschranks, der Wasserpumpe und der Innenbeleuchtung. Der Kühlschrank kann auch mit 230 V Strom betrieben werden.

Die Spannung von 12 V wird über ein Netzteil oder eine Autobatterie bereitgestellt. Die Installation wird über einen 13-poligen Stecker gemäß ISO 11446 an das Fahrzeug angeschlossen.

6.5.2. ELEKTRISCHE ANLAGE 230V

Die 230-V-Installation dient zur Stromversorgung des Elektroboilers, des Kühlschranks und der 230-V-Steckdosen.

Um die 230-V-Anlage in Betrieb zu nehmen, muss der Wohnwagen über das mitgelieferte Kabel an eine externe 230-V-Stromversorgung angeschlossen werden. Bei der ersten Inbetriebnahme in einem neuen Wohnwagen muss möglicherweise die Fehlerstromschutzschaltung im Sicherungskasten neben dem Netzteil aktiviert werden.– siehe Abbildung 3. Das Netzteil versorgt den Wohnwagen mit Strom und lädt dessen Akku auf.
Die einzelnen Auswahlmöglichkeiten für den Betriebsstatus des Netzteils werden durch kurzes Drücken der Taste „Statusauswahl“ bestätigt. Die folgenden Betriebsmodi stehen zur Verfügung:

- *Spannung – zeigt die aktuelle Ladespannung des Akkus an*
- *Strom – zeigt den aktuellen Ladestrom an*
- *Ladephase – zeigt die aktuelle Ladephase an*

Zusätzlich kann das Display durch die Anzeige des Symbols „-P” auf eine Überhitzung des Geräts hinweisen. Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Verbindung zum Akku vertauscht ist. Der LFP-Modus kann verwendet werden, um den Gleichrichter als stabilisierte Stromversorgung mit 12 V (13,8; 14,2; 14,6) oder 24 V (27,6; 28,4 V; 29,2 V) zu betreiben.

Der Gleichrichter wurde für den Einsatz in geschlossenen Räumen konzipiert und sollte bestimmungsgemäß verwendet werden. Es darf nicht in der Nähe von brennbaren Materialien und Substanzen, in der Nähe von Feuerquellen und nicht direktem Sonnenlicht verwendet werden. Bei voller Belastung kann sich das Gehäuse erwärmen. Im Brandfall ist ein für elektrische Geräte geeigneter Feuerlöscher zu verwenden.

⚠ **ACHTUNG!!!**

Bevor Sie den Wohnwagen an eine externe 230-V-Stromquelle anschließen, trennen Sie ihn bitte von der Fahrzeuginstallation, d. h. ziehen Sie zunächst den 13-poligen Stecker aus der Steckdose des Fahrzeugs und stecken Sie dann den 230-V-Stecker in den Wohnwagen. Die Trennung von der 230-V-Installation ist in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.

Der Akku sollte nicht vollständig entladen werden und nach Möglichkeit sollte eine 230-V-Stromquelle verwendet werden.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann zu Schäden am Akku führen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Abbildung 3 – Netzteil mit Sicherungskasten

☞ ***Der Akku unterliegt der Garantie des Herstellers, der für festgestellte Mängel haftet und diese im Rahmen seiner Produktverantwortung behebt. Solche Mängel sind über den Verkäufer des Wohnwagens zu melden.***

6.5.3. GASINSTALLATION

Vor der Inbetriebnahme eines der Geräte muss die Gasflasche über einen Druckminderer an die Anlage angeschlossen werden (siehe Abbildung Nr. 5). Die Ventile im Küchenschrank sollten zu diesem Zeitpunkt geschlossen sein. Die Gasflasche gehört nicht zur Ausstattung des Wohnwagens.

Nachdem die Flasche angeschlossen und die Dichtheit wie weiter unten in diesem Kapitel beschrieben überprüft wurde, öffnen Sie bitte das entsprechende Ventil im Küchenschrank, je nachdem, welches Gerät oder welche Geräte Sie verwenden möchten. Die Ventile sind mit grafischen Symbolen der von ihnen versorgten Geräte gekennzeichnet – siehe Abbildung 4.

Abbildung 4 – Kennzeichnung der Bestimmung von Gasventilen

Abbildung 5 – Platz für die Gasflasche mit Befestigungsgurten, flexiblem Schlauch und Druckminderer

⚠ *ACHTUNG!!!*

Alle Gasgeräte in Wohnwagen sind für die Verbrennung von Propangasgemischen mit einem Druck von 30 mbar ausgelegt. Daher muss der Druckminderer für den ordnungsgemäßen Betrieb dieser Geräte ebenfalls auf diesen Druck eingestellt sein.

6.5.3.1. INSTALLATION VON GASFLASCHEN

Regeln für den Anschluss von Gasflaschen:

- *Die Gasflasche in den dafür vorgesehenen Behälter stellen und mit Gummibändern oder Gurten daran befestigen.*
- *Wenn sich auf dem Ventil der Gasflasche eine Garantiesiegelfolie befindet, diese durch leichtes Einschneiden und Aufreißen entfernen.*
- *Der Anschluss des Reduzierventils am Ventil verfügt über ein Linksgewinde. Verwenden Sie zum Lösen der Kunststoffmutter einen 27er-Schraubenschlüssel und drehen Sie sie nach rechts (im Uhrzeigersinn). Schrauben Sie die Mutter des Reduzierventils fest, indem Sie sie nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen.*

⚠ *ACHTUNG!!!*

Bevor Sie die Kunststoffkappe vom Flaschenventil entfernen, überprüfen Sie bitte, ob das Flaschenventil geschlossen ist.

Wir empfehlen, die Gasflasche von einer Person anzuschließen, die über eine Qualifikationsbescheinigung für Gasarbeiten verfügt.

☞ ***Prüfung der Dichtheit der Anschlüsse:***

1. *Nach jedem Anschluss der Flasche an den Druckminderer sind alle Verbindungen auf Dichtheit zu überprüfen. Zu diesem Zweck sind die Anschlussstellen der Leitung, das Ventil und die Verbindung zwischen Ventil und Druckminderer mit Seifenwasser einzuschmieren oder mit einem Seifenspray zu besprühen und anschließend das Ventil zu öffnen. Das Ausbleiben von sich ausbreitenden Gasblasen weist auf die Dichtheit der Anlage hin.*
2. *Bei Feststellung eines Gasausbruchs aus der Anlage ist Folgendes zu beachten:*
   - *Schließen Sie das Flaschenventil;*
   - *Löschen Sie alle offenen Flammen.*

- *Verwenden Sie keine Geräte, die Funken erzeugen können (Steckdosen, Lichtschalter, Radios, Fernseher usw.).*
- *Öffnen Sie Türen und Fenster und lüften Sie den Raum gründlich. (Flüssiggas ist schwerer als Luft und sammelt sich im unteren Bereich des Raumes).*

3. *Im Falle eines Brandes im Raum oder an der Flasche ist, wenn möglich, das Ventil zu schließen und die Flasche aus dem Raum ins Freie zu bringen. Wenn dies nicht möglich ist, sollte die Flasche mit einem Wasserstrahl oder schweren, nassen Tüchern maximal gekühlt werden. Melden Sie den Brand unverzüglich den Rettungsdiensten und informieren Sie den Einsatzleiter über Gasflaschen im Brandraum.*

⚠ ***ACHTUNG!!!***

- ***Es ist verboten, die Dichtheit der Anlage mit einer Flamme zu überprüfen.***
- ***Es ist verboten, die Lüftungsgitter im Wohnwagen abzudecken.***

⚠ ***ACHTUNG!!!***

- ***Bitte überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der flexiblen Gasleitung, über die die Gasflasche an die Anlage angeschlossen ist. Bei Bedarf und immer vor Ablauf des aufgedruckten Verfallsdatums durch ein neues, für den Einsatz in Gasinstallationen zugelassenes Produkt ersetzen. Wir empfehlen, diese Tätigkeit von einer autorisierten Servicestation durchführen zu lassen. Eine Liste dieser Servicestationen finden Sie auf der Website ww.niewiadow.pl/serwis.***
- ***In der Nähe der Eingangstür ist ein Feuerlöscher vom Typ ABC mit einer Kapazität von mindestens 1 kg und eine Löschdecke in der Nähe der Küchengeräte bereitzustellen. Die Gebrauchsanweisungen sind zu beachten. Ein Feuerlöscher und eine Feuerlöschdecke sind nicht zur Ausstattung des Wohnwagens gehörig.***

⚠ ***ACHTUNG!!!***

Die Verwendung des Gasgeräts entgegen dieser Anleitung oder der Gebrauchsanweisung für dieses Gerät kann zum Austritt erheblicher Gasmengen oder zu einer unsachgemäßen Verbrennung führen und in der Folge einen Brand oder eine Vergiftung durch Abgase verursachen. Eine Vergiftung durch Abgase, die Kohlenmonoxid enthalten, äußert sich durch Ohrensausen, Schweregefühl, beschleunigten Herzschlag, Schwindel, Erbrechen und allgemeine Schwäche. Bei Auftreten solcher Symptome sind unverzüglich Rettungsdienste zu alarmieren und:

- ***Den Betroffenen an die frische Luft bringen;***
- ***Ihm das Atmen erleichtern, indem Sie seine Kleidung öffnen;***
- ***Den Betroffenen mit einer Decke zudecken und nicht einschlafen lassen;***
- ***Den Betroffenen bis zum Eintreffen der Rettungskräfte ständig überwachen.***

6.5.4. WASSERINSTALLATION

Die Wasserinstallation umfasst:

- *Wasserzuleitungen;*
- *Wasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 30 l;*
- *Wasserablaufleitung;*
- *Spülbeckenarmatur, Waschbeckenarmatur, Dusche;*
- *elektrische Pumpe;*
- *elektrischer Warmwasserbereiter.*

Der Wasserbehälter befindet sich in der linken vorderen Sitzbank. Um die Wasserinstallation in Betrieb zu nehmen, muss sie mit Wasser befüllt und die Pumpe eingesetzt werden. Das Wasser fließt aus dem Wasserhahn, sobald der Hahn aufgedreht wird.

Das Abwasser wird über ein Leitungssystem unter den Wohnwagen abgeleitet. Während der Nutzung des Campingplatzes sollte ein Behälter für Schmutzwasser unter den Abfluss gestellt werden oder, wenn möglich, der Wohnwagen über einem dafür vorgesehenen Abflussgitter aufgestellt werden, damit das abfließende Schmutzwasser nicht seitlich austritt.

6.5.5. BELÜFTUNG

Lüftungsöffnungen und Lüftungsgitter sind Elemente eines Wohnwagens, die einen freien Luftstrom im Fahrzeuginneren ermöglichen. Sie sind für die Aufrechterhaltung eines angemessenen Feuchtigkeitsniveaus sowie für die Gewährleistung frischer Luft im Raum unerlässlich. Dies ist insbesondere bei der Einlagerung nach der Saison zu beachten, um Feuchtigkeit im Inneren zu vermeiden.

Durch eine angemessene Belüftung verhindern Sie die Entstehung von muffigen Gerüchen. Stellen Sie dazu die Seitenfenster und das Dachfenster in die Lüftungsstellung. Verwenden Sie die Lüftungsstellung auch für Kühl- und Gefrierschränke.

6.5.6. TOILETTENKASSETTE

Der Wohnwagen ist mit einer Toilettenkassette ausgestattet. Die Kassette verfügt über einen Tank, der durch eine spezielle Tür von außen zugänglich ist.

Eine detaillierte Beschreibung der Bedienung und Nutzung der Toilettenkassette finden Sie in der Anleitung, die mit dem Wohnwagen geliefert wird.

☞ **Die Toilettenpapierhalterung unterliegt der Herstellergarantie, der während der Garantiezeit Mängel im Rahmen seiner Produktverantwortung behebt.** ***Solche Mängel sind über den Verkäufer des Wohnwagens zu melden.***

Abbildung 6 – Herausgezogene Toilettenkassette durch die geöffnete Zugangstür sichtbar

7. WARTUNG DES WOHNWAGENS

Die Wartung umfasst die Sauberhaltung des Wohnwagens. Die Karosserie sollte mit einem weichen Tuch nass gereinigt und anschließend gründlich mit Wasser abgespült werden. Die zum Reinigen verwendeten rauen Materialien können die Oberflächen zerkratzen, insbesondere Fenster – solche Mängel sind von der Garantie ausgeschlossen. Die für die Herstellung der Karosserie verwendeten Materialien erfordern keine zusätzliche Wachsbehandlung. Wir empfehlen, keine Schutzschichten auf die Wände und Fenster aufzutragen. Die dadurch verursachten Verfärbungen sind von der Garantie ausgeschlossen.

Matratzenbezüge und Vorhänge können mit herkömmlichen Waschmitteln gewaschen werden.

Reinigen Sie den Boden mit warmem Wasser und Reinigungsmitteln. In regelmäßigen Abständen sollte der Boden mit einem Bodenpflegemittel behandelt werden.

Nach Beendigung der Saison ist Folgendes zu beachten:

- *Die Karosserie des Anhängers ist zu reinigen.*
- *Die Kontakte des 230-V-Stromkabelsteckers sind mit einem temporären Schutzmittel (z. B. WD40) zu sichern.*
- ***Entleeren Sie die Wasseranlage, die Toilettenkassette und die Reisetoilette vollständig.***
- ***Laden Sie die Batterie im Staufach unter der rechten Vordersitzbank auf und trennen Sie dann mit einem 13-mm-Schraubenschlüssel die Kabel von der Batterie, zuerst das Kabel mit dem Minuspol (-) und dann das Kabel mit dem Pluspol (+).***

⚠ ***ACHTUNG!!!***

Der Ladevorgang des Akkus kann zu einer Erwärmung führen. Vergewissern Sie sich vor dem Abklemmen der Klemmen, dass der Akku nicht heiß ist, um Verbrennungen zu vermeiden.

Führen Sie vor Beginn der Saison die Schritte zum Anschließen des Akkus in umgekehrter Reihenfolge durch.

⚠ **ACHTUNG!!!**

Wir empfehlen, nach Beendigung der Saison und nach dem Aufladen des Akkus gemäß der oben beschriebenen Vorgehensweise, diesen aus dem Wohnwagen auszubauen und an einen Ort mit konstant positiver Temperatur zu bringen. Um den Akku zu entfernen, trennen Sie bitte die Kabel gemäß der oben beschriebenen Vorgehensweise und ziehen Sie ihn dann nach oben aus dem Kunststoffgehäuse, in dem er sich befindet. In einigen Modellen werdendie Akkus schmaler als der Einbaukasten verwendet. In diesem Fall muss vor dem Herausnehmen des Akkus die im Kasten befindliche Arretierung in Richtung des leeren Raums im Kasten verschoben werden. Der Einbau eines solchen Akkus muss in umgekehrter Reihenfolge erfolgen, d. h. nach dem Einsetzen in das Gehäuse muss die Verriegelung bis zum Rand des Akkus verschoben werden.

Wenn die Akku über den Winter im Wohnwagen verbleibt, kann sie vollständig entladen werden, was zu einer Beschädigung oder zu einer Unfähigkeit, nach dem Wiederaufladen die Nennleistung zu erreichen, führen kann.

Wenn Sie den Akku aus dem Wohnwagen ausbauen und mit einem Ladegerät aufladen, das nicht für dieses spezielle Modell vorgesehen ist, besteht die Gefahr einer Überladung. Dies führt zu einem plötzlichen Anstieg der Akkutemperatur, deren maximal zulässiger Wert 50 °C beträgt. In einer solchen Situation besteht nicht nur die Gefahr einer Beschädigung, sondern auch einer Explosion. Wenn die Akkutemperatur 50 °C überschreitet (das Gehäuse ist sehr heiß und verursacht Verbrennungen), muss der Ladevorgang abgebrochen werden.

Die Lagerung des Akkus nach der Saison erfordert, dass er von den Geräten getrennt, an einem trockenen und kühlen Ort in aufrechter Position gelagert wird.

Wir empfehlen, den Akku alle zwei Monate regelmäßig aufzuladen, um seine Leistungsfähigkeit zu erhalten.

8. INSPEKTIONEN

Für eine sichere und zuverlässige Nutzung des Wohnwagens sind regelmäßige Inspektionen erforderlich. Diese Überprüfungen sollten im Rahmen der Garantie- und Nachgarantieüberprüfungen durchgeführt werden.

8.1 GARANTIEN

Während der Garantiezeit sind vom Benutzer die folgenden Inspektionen in einer autorisierten Servicestation durchzuführen:

Häufigkeit	***Art der Tätigkeit***
*5.000 km oder 12 Monate nach dem Kauf**	*Überprüfung der Funktion der Innenausstattung eines Wohnwagens* *Überprüfung der Bremsanlage* *Einstellung der Bremsbacken* *Überprüfung der Einstellung der Radlager* *Schmierung der Lagerbuchsen der Auflaufvorrichtung*

10.000 km	*Schmiermittelwechsel in den Kegelradlagern* *Schmierung der Bremsseile und anderer Teile des Bremssystems*

**) je nachdem, was zuerst eintritt*

⚠ *ACHTUNG!!!*

Die Nichtdurchführung von Garantieinspektionen, deren Durchführung zu anderen als den angegebenen Terminen oder in einer anderen als der autorisierten Servicestation führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

☞ *Eine Liste der autorisierten Servicestationen finden Sie unter https://niewiadow.pl/pl/serwis/*

8.2. SERVICE NACH DER GARANTIEZEIT

Häufigkeit	***Art der Tätigkeit***
alle 10.000 km oder 12 Monate	*Kontrolle, Einstellung und Schmierung des Bremssystems.* *Schmierung der Lagerbuchsen der Auflaufvorrichtung*

⚠ *ACHTUNG!!!*

Es wird empfohlen, Inspektionen nach Ablauf der Garantiezeit in autorisierten Servicestationen durchführen zu lassen.

9. HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

☞ ***Beim Abschleppen eines Wohnwagens:***

- *Halten Sie ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen, damit Sie bei einem seitlichen Ausbrechen des Wohnwagens die Geschwindigkeit erhöhen können.*
- *Seien Sie an Abfahrten besonders vorsichtig, insbesondere bei nasser Fahrbahn.*
- *Der Bremsweg eines Gespanns aus Auto und Wohnwagen ist länger als der des Autos allein.*
- *Wenn Sie den Wohnwagen auf einem abschüssigen Gelände abstellen, legen Sie Unterlegkeile unter die Räder und betätigen Sie die Handbremse, sofern der Wohnwagen mit einer Bremsanlage ausgestattet ist.*
- *Das zulässige Gesamtgewicht des Wohnwagens darf den in den Fahrzeugpapieren angegebenen Wert nicht überschreiten, auch wenn die gesetzlichen Vorschriften höhere Werte zulassen.*